

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
III	S0350/20	30.09.2020
zum/zur		
F0204/20 Fraktion AfD Stadtrat Matthias Kleiser		
Bezeichnung		
Nachhaltigkeit des Freiraumlabor		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	06.10.2020	

Die Anfrage lautet:

Am 03.09.2020 wurde durch die Fraktion AFD die Anfrage F0204/20 „Nachhaltigkeit des Freiraumlabor“ an den Oberbürgermeister wie folgt gerichtet:

1. Wie hoch waren die Ausgaben der Stadt Magdeburg für das Freiraumlabor? In welche Positionen gliedert sich die Gesamtsumme?
2. Welche nachhaltigen Effekte konnten durch das Freiraumlabor erzielt werden? Welche Bestandswerte hat die Stadt Magdeburg im Zuge des Freiraumlabor erworben? Wie können diese zukünftig genutzt werden?
3. Welche grundlegenden Erkenntnisse hat die Stadt aus den Ergebnissen der zwei begleitenden Forscherteams gewonnen?
4. Wird das Freiraumlabor im Jahr 2021 fortgesetzt werden?

Dazu nimmt die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

Zu Frage 1

Der Stadtrat hat mit Beschluss-Nr. 253-008(VII)19 vom 05.12.2019 für das 6-wöchige Freiraumlabor, zur Sicherung der Umsetzung, einen Betrag in Höhe von 150.000 Euro zur Deckung für die anfallenden Kosten für Honorare und Aufwandsentschädigungen, Technik und Ausstattung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, sowie sonstigen Kosten beschlossen.

Projektbüro	25.000,00 €
Technische Leitung	10.000,00 €
Rahmenmaßnahmen	50.000,00 €
Freie Szene	50.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit & Infrastruktur	10.000,00 €
Sonstige Kosten	5.000,00 €
Brutto Gesamt	150.000,00 €

Eine detaillierte Aufstellung der tatsächlichen Mittelverwendung können Sie der Anlage 1 entnehmen.

Zu Frage 2

Das Freiraumlabor hat je nach Veranstaltung unterschiedliche Nutzergruppen angezogen. Vor allem jüngere Magdeburger*innen haben den Breiten Weg Nordabschnitt zum ersten Mal bewusst als städtischen Raum wahrgenommen. Es konnte so eine veränderte Wahrnehmung hervorgerufen werden.

Nachnutzung Stadtmöbel

Für die Gestaltung des öffentlichen Raumes wurden verschiedene Stadtmöbel durch das Dezernat III angeschafft. Diese befinden sich im Eigentum der Landeshauptstadt. Hierzu zählen:

- Open Stage Bühne
- Enzi Sitzmöbel
- SchuBeBaKos (Schubkarre-Beet-Bank-Kombination)
- Wall Spots –künstlerisch gestaltete Sitzelemente
- Grüne Wand – Sitzmöglichkeit gegenüber dem Konservatorium

Die vorgenannten Stadtmöbel sind temporär (Frühjahr bis Herbst) an verschiedenen Orten der Stadt aufstellbar und können für diverse Veranstaltungen oder zur Belebung von Plätzen genutzt werden. Da mit der Umsetzung der einzelnen Möbel stets ein logistischer und damit finanzieller Aufwand verbunden ist und die Qualität der Möbel mit jedem Transport nachlässt, sollte die Verbleibdauer an den jeweiligen Orten nicht nur von kurzer Zeit sein. Auf Grund der Witterungseinflüsse muss regelmäßig überprüft werden ob die Beschaffenheit noch ausreichend gut genug für den Verbleib im öffentlichen Raum ist. Während der Wintermonate ist aufgrund der materiellen Beschaffenheit eine Einlagerung notwendig.

Zu Frage 3

Die Auswertung der beiden Untersuchungen macht deutlich, dass der untersuchte Teil des Nordabschnitts Breiter Weg durch die im Zuge des Freiraumlabor durchgeführten Maßnahmen lediglich eine temporäre lokal stark beschränkte Belebung erfahren konnte. Festgestellt wurde während der Zeit des Freiraumlabor eine Erhöhung der Passantenfrequenz. Allerdings konnte dabei keine deutliche und langfristige Änderung des Nordabschnitts zu einem Aufenthaltsort erreicht werden. Der bestehende „Durchgangscharakter“ ist erhalten geblieben.

Ein starker, langfristiger Belebungseffekt ist damit ausgeblieben. Frequenzmessungen an der Magdeburger Tourist Information verzeichnen für den Zeitraum Juni/Juli 2020 einen deutlichen Passantenrückgang, so dass eine positive Auswirkung mit Blick auf die gesamte Innenstadtbelebung nicht festzustellen ist.

Zu Frage 4

Mit Beschluss-Nr. 2396-065(VI)19 vom 21.02.2019 wurde der Oberbürgermeister beauftragt in der Innenstadt von Magdeburg bis spätestens zum Jahr 2020 ein Freiraumlabor zur Erprobung neuer Ansätze der Innenstadtbelebung einzurichten.

Grundsätzlich kann eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität und die Schaffung von verschiedenen Veranstaltungsformaten viele Menschen an einen Ort ziehen.

Sandra Yvonne Stieger
Beigeordnete

Anlage
Finanzierungsplan Freiraumlabor